

kurz, aber wenn ich es recht überlege, will ich auch nicht länger warten, ich will auch mit siebenzeh'n oder achtzeh'n Jahren heirathen.“ Torie bleibt immer Torie, aber hat keine Ahnung, daß schon Jemand diesen Zeitpunkt herbeisehnt, um ihr Herz und ihre Hand zu bieten. Rittmeister Horseck, der Freund meines Mannes, ist, was man eine gute Parthie nennt, und ein ganz prächtiger, gefallsamer Mensch. Torie, die sonst gleich auf den Socken ist, wenn sie gefallen kann, hält sich, glaube ich, aus Respect gegen ihn, sehr zurück, denn er ist in seinem Benehmen gegen sie sehr ernst, um sich gegen sich selber zu wehren, denn er vergöttert sie. Wenn sie davon eine Ahnung hätte! Vielleicht würde ihr das nicht schaden, denn sie ist auch sehr gut, aber er paßt ja gar nicht für ihr Alter. Er ist dreißig Jahre alt, um die Hälfte älter als sie, aber das schadet nicht, sie wird ihn, glaube ich, unbeschreiblich lieb gewinnen, wenn er sich später darum bewerben darf. Ellen durchschaut Alles sehr gut, aber schweigt aus Vernunft, und weil darüber sprechen ihr kein Bedürfniß ist. —

Jetzt muß ich schließen, die Herrmannsthaler essen morgen hier, und Horseck zieht bei uns ein.

Treu Deine Cora.

Fragmente.

Wir leben hier in gleicher Weise fort, liebe Großmama, aber Tante Luens Besinnlichkeit kehrt mehr und mehr zurück,